

## EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 02/2008**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.07.2008)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*kurz vor der allgemeinen Sommer- und Urlaubspause in Bayern meldet sich die Euregio noch einmal mit den neuesten Informationen und Hinweisen rund um die grenzüberschreitende Arbeit.*

*In den letzten Wochen und Monaten hat uns vor allem das neue INTERREG-Förderprogramm der Europäischen Union beschäftigt. Unsere eigenen Anträge mussten formuliert, abgestimmt und eingereicht werden, Sitzungen wurden vorbereitet und durchgeführt, Dokumente und Vorlagen wurden ausgearbeitet und nach erfolgter Abstimmung übersetzt, Informationen nach außen gegeben usw.*

*Nun ist das neue Programm also „in die Gänge gekommen“, es können Anträge gestellt werden – sowohl für Groß- als auch für Kleinprojekte – und die Gremien haben ihre Arbeit aufgenommen. Aber: Es müssen noch einige Erfahrungen im Umgang mit dem neuen Programm gesammelt werden, es gibt höhere Anforderungen, neue Qualitätskriterien und einige Veränderungen in der verwaltungsmäßigen Umsetzung. Nicht umsonst hat die EU das frühere INTERREG-Programm jetzt offiziell zum so genannten „Ziel-3-Programm ‚Europäische territoriale Zusammenarbeit‘“ erhoben – damit sind auch Erwartungen verbunden.*

*Deswegen: Sowohl die Antragsteller als auch die antragsbearbeitenden Stellen, also die Bezirksregierungen und die Euregios, müssen sich noch auf die Neuerungen einstellen, vielleicht auch das Eine oder Andere im Lauf der Zeit anpassen, korrigieren, ändern. Die wichtigste Botschaft lautet: Anträge für gemeinsame bayerisch-tschechische Projekte sind künftig noch sorgfältiger und gründlicher vorzubereiten und auszuarbeiten, als schon bisher. Vor allem die konkrete Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern auf bayerischer und tschechischer Seite darf keinesfalls unterschätzt werden, soll ein Antrag Aussicht auf Erfolg haben.*

*Die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern steht daher auch künftig als Ansprechpartner und Ratgeber zur Verfügung.*

*Wir wünschen allen Mitgliedern und Partnern der Euregio eine schöne Urlaubszeit!*

*Mit freundlichem Gruß*

**Harald Ehm**  
Geschäftsführer



## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. EUREGIO INTERN**

- **Mitgliederversammlung am 18. September**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2008**
- **Gastschüler verabschiedet**
- **Neues Förderprogramm INTERREG IV bzw. Ziel 3 angelaufen**
- **Bisheriges Präsidium traf sich zu letzter Sitzung**
- **Thema „Sprache“ im Landtag**
- **Sprachoffensive fortgesetzt**

### **II. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **„Grenze“ jetzt überall offen**
- **Regionalwahlen im Oktober**
- **Fachkräftemangel auch in Tschechien**
- **Duales Ausbildungssystem schwer zu etablieren**

### **III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS**

- **Kontaktbörse**
- **Interessante Links im Internet**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Mitgliederversammlung am 18. September

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2008 der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. wird am Donnerstag, 18. September 2008, ab 10 Uhr in der Stadthalle Neustadt a. d. Waldnaab stattfinden. In diesem Jahr stehen die Neuwahlen des Präsidiums für die nächsten drei Jahre im Mittelpunkt. Offizielle Einladung erfolgt rechtzeitig.

### ➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2008

Der diesjährige Preis für besondere Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS wird im Rahmen eines Festaktes am Samstag, 11. Oktober, um 11 Uhr verliehen. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Theater in Hof. Der Entscheidungsprozess im Gemeinsamen Präsidium über den bzw. die Preisträger ist in der Schlussphase.

### ➤ Gastschüler verabschiedet

Bei einer Feierstunde am 4. Juli im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz wurden die 26 tschechischen Gastschülerinnen und -schüler des Schuljahres 2007/08 offiziell mit einer Stipendiumsurskunde verabschiedet. Bei diesem Anlass berichteten die jungen Leute aus dem Nachbarland über ihre Erlebnisse in Deutschland, sie kehren mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken in ihre Heimat zurück. Die Gastschüler besuchten Gymnasien in Amberg, Bayreuth, Hof, Pegnitz, Selb, Marktredwitz und Wunsiedel. Ehrengäste des Abends waren Konsul Ivo Losman vom Tschechischen Generalkonsulat in München und der Gemeinsame Euregio-Präsident František Čurka.

### ➤ Neues Förderprogramm INTERREG IV bzw. Ziel 3 angelaufen

Das neue EU-Förderprogramm INTERREG IV (offizielle Bezeichnung: „Ziel 3 – Europäische territoriale Zusammenarbeit“) für den bayerisch-tschechischen Grenzraum in der Förderperiode 2007-2013 ist in den letzten Monaten angelaufen.

Ende Juni fand im südböhmischen Prachatice (Prachatitz) die erste Sitzung des bayerisch-tschechischen Begleitausschusses für Großprojekte statt. An zwei Tagen wurden grundsätzliche Fragen im Zusammenhang mit dem neuen Programm erörtert sowie insgesamt 54 Projekte von bayerischen und tschechischen Antragstellern bzw. Leadpartnern behandelt und teilweise intensiv diskutiert. Einige Projekte wurden auf Grund der höheren Qualitätsanforderungen vorerst zurückgestellt.

Der Begleitausschuss, in dem die Euregio stimmberechtigtes Mitglied ist, hat drei Grundsatzbeschlüsse gefasst: Begegnungsstätten dürfen nur gefördert werden, wenn eine überwiegend grenzüberschreitende Nutzung nachgewiesen werden kann; Laufzeit grenzüberschreitender Großprojekte maximal drei Jahre; Projekte müssen bis spätestens 30.06.2015 abgeschlossen sein. Grundsätzlich ist allen potenziellen Antragstellern zu empfehlen, die Projekte mit der jeweiligen Förderstelle und mit dem Projektpartner im Nachbarland gründlich und intensiv vorzubereiten und vor allem inhaltlich gut zu erläutern – vor allem was die grenzüberschreitende Wirkung und die Qualität der Zusammenarbeit betrifft.

Für die Euregio besonders wichtig: Neben der eigenen Personal- und Sachkostenförderung wurde auch der neue Dispositionsfonds zur Förderung der Kleinprojekte genehmigt. Neu dabei ist, dass die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern als Leadpartner auch die Fördermittel für die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen mit beantragt hat und dass der neue Fonds gleich für die gesamte Laufzeit bis 2014/2015 in einem Schritt beantragt und genehmigt wurde. Das bedeutet, dass nun insgesamt rund 3,7 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung stehen, davon 2 Mio. Euro für Kleinprojekte im bayerischen und 1,7 Mio. Euro im tschechischen Euregio-Teil.

Grundlage für die Abwicklung dieses Dispositionsfonds ist ein so genannter „Beleihungsvertrag“, der bereits am 23. April unterschrieben wurde und mit dem der Freistaat Bayern – genauer das bayerische Wirtschaftsministerium – die Euregio offiziell mit der staatlichen Aufgabe der Fördermittelvergabe beauftragt und zur selbstständigen Umsetzung von der Antragsprüfung, über den Erlass eines Förderbescheids bis hin zur Prüfung des Verwendungsnachweises und der Auszahlung der Mittel ermächtigt.



In einer weiteren Etappe hat sich am 24. Juli der neue Gemeinsame Vergabeausschuss für die Euregio konstituiert. In seiner ersten Sitzung hat das bayerisch-tschechische Gremium mit Vertretern aus der Grenzregion sich eine Geschäftsordnung gegeben, verfügbare Jahrestanchen in Höhe von bis zu 300.000 Euro festgelegt und die Qualitätskriterien zur Beurteilung der Projektanträge definiert. Darüber hinaus hat der Vergabeausschuss in einer ersten Runde auch 25 Projektanträge

bayerischer Antragsteller behandelt. Beim nächsten Termin am 13. November sollen dann auch die ersten tschechischen Projekte vorgestellt und genehmigt werden. Anträge von tschechischen Projektträgern können dort nun ebenfalls eingereicht werden.

Im neuen Förderprogramm sind die Kleinprojekte auf beiden Seiten gleich definiert: Die Euregio ist für grenzüberschreitende Projekte bis zu einem Kostenvolumen von maximal 25.000 Euro zuständig, bei größeren Maßnahmen die jeweilige Bezirksregierung. Der maximale Fördersatz beträgt in Bayern 70 %, in Tschechien dagegen 85 %. Auf der Internetseite [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) befinden sich unter der Rubrik „Förderung“ das Antragsformular und weitere Informationen, die regelmäßig ergänzt und aktualisiert werden. Anträge müssen vor Projektbeginn bei der Geschäftsstelle eingehen. Bayerische Projektträger sollten allerdings Anträge für Projekte, die im 1. Quartal 2009 beginnen, bis zum 02.10.2008 einreichen, damit diese auf der nächsten Vergabe-sitzung behandelt werden können. Interessenten, die weiteren Informationsbedarf zur Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitender Projekte aus dem Dispositionsfonds haben, können sich an eine der beiden Euregio-Geschäftsstellen in Marktredwitz oder in Karlovy Vary (Karlsbad) wenden.

(Foto: Die beiden Co-Vorsitzenden des Gemeinsamen Vergabeausschusses der EUREGIO EGRENSIS, František Čurka für den böhmischen Teil (zweiter von links) und Dr. Birgit Seelbinder für den bayerischen Teil, unterschreiben die neue Geschäftsordnung für das Gremium, daneben die beiden Geschäftsführer Lubomír Kovář (links) und Harald Ehm.)

### ➤ Bisheriges Präsidium traf sich zu letzter Sitzung

Zu seiner letzten Sitzung in der laufenden Amtsperiode traf sich das amtierende Präsidium der bayerischen Arbeitsgemeinschaft am 21. Juli in Marktredwitz. Im Mittelpunkt der Beratungen unter dem Vorsitz von Präsidentin Dr. Seelbinder standen das neue Förderprogramm INTERREG IV, der EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2008, der Haushaltsentwurf für 2008 sowie die Vorbereitung der Mitgliederversammlung im September. Hier wurden insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Neuwahlen für die Amtsperiode 2008-2011 die Weichen gestellt.

### ➤ Thema „Sprache“ im Landtag

Der Bayerische Landtag hat im Juni beschlossen, die Sprachkompetenz und die interkulturelle Kompetenz im bayerisch-tschechischen Grenzraum zu verbessern (Drucksache 15/10824). Mit dem Parlamentsbeschluss, der auf Initiative der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen zustande kam, wird die Staatsregierung u. a. beauftragt zu prüfen, inwieweit in den Landkreisen an der tschechischen Grenze flächendeckend Tschechischunterricht sowie deutsch-tschechische Geschichte als Lehrplanmodul eingeführt werden kann. Außerdem sollen die interkulturelle Kompetenz als „Schlüsselqualifikation und Zielvorgabe für Schulen im bayerisch-tschechischen Grenzraum“ sowie Schulpartnerschaften verstärkt gefördert werden.

Es scheint, als ob die „Sprachoffensive“ der EUREGIO EGRENSIS, bei der seit 2005/2006 auf verschiedenen Ebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkompetenz im Euregio-Gebiet umgesetzt werden, auch auf politischer Ebene einen Beitrag zum Bewusstseinswandel geleistet hat.

### ➤ Sprachoffensive fortgesetzt



Im April hat die EUREGIO EGRENSIS die Sprachanimation „Familie Čermák unterwegs“ im Rahmen der Sprachanimation wieder an mehrere Schulen gebracht. Erstmals wurde dabei diese Sprachanimation in Sachsen und darüber hinaus auch für Deutsch als Fremdsprache in Böhmen unter dem Titel "Familie Schröder unterwegs" eingesetzt. Die beteiligten Schüler und Lehrer waren begeistert. Ein Teil der Schüler beschäftigte sich zum Beispiel anhand einer übergroßen Karte der böhmischen EUREGIO EGRENSIS mit den Städten und ihren Sehenswürdigkeiten im Nachbarland.

Insgesamt acht Schulen an sieben Standorten beteiligten sich an der Aktion: Johann-Andreas-Schmeller-Hauptschule Tirschenreuth, Realschule Selb, Mittelschule Adorf, Rückert-Mittelschule Plauen, Grund- und Hauptschule Karlsbad (Karlovy Vary), Grund- und Hauptschule Mies (Stříbro), Gutenberg-Hauptschule Rehau, Realschule Rehau.

Im Rahmen des Gastschuljahres wurde im Juli erstmals probeweise eine Sprachanimation am Gymnasium Christian-Ernestinum in Bayreuth und am Luisenburg-Gymnasium in Wunsiedel durchgeführt, um das Interesse der deutschen Schüler an Tschechien, Tschechisch und den Austauschschülern zu erhöhen.

## II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

### ➤ „Grenze“ jetzt überall offen

Schengen macht's möglich: Ab sofort darf die deutsch-tschechische Grenze zu jeder Zeit von jedem und überall überschritten werden. Das hat eine Expertenkommission beschlossen, die die genaue Auslegung des Schengen-Abkommens festlegt. Bisher waren zwar die Kontrollen an den Grenzübergängen entfallen, es gab jedoch noch immer offizielle Übergänge und an einigen zeitliche Beschränkungen.

### ➤ Regionalwahlen im Oktober

Am 17. und 18. Oktober finden in Tschechien die Wahlen für die Vertretungen der Regionen statt. Als Spitzenkandidaten für die nächste vierjährige Amtszeit gehen meist die bisherigen Amtsinhaber ins Rennen, so auch in der benachbarten Region Karlovy Vary (Karlsbad), Regionspräsident JUDr. Josef Pavel. Zusätzlich werden in 27 Wahlbezirken Senatswahlen durchgeführt. Für den Senat (Zweite Kammer) kandidiert im Senatswahlbezirk Cheb (Eger) der Oberbürgermeister der Stadt, MUDr. Jan Svoboda.

### ➤ Fachkräftemangel auch in Tschechien

Eine boomende Wirtschaft, eine Arbeitslosenquote von nur 4,7 Prozent – der steigende Bedarf an Mitarbeitern hat im Nachbarland auch problematische Konsequenzen: Das Angebot an Fach- und Führungskräften wird langsam knapp. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen hätten mittlerweile Probleme, die Aufträge abzuarbeiten, weil es an gut ausgebildeten Mitarbeitern fehlt. Der Mangel an Arbeitskräften geht einher mit steigenden Löhnen. Angeblich plant schon ein Drittel der Unternehmen, deswegen ganz oder teilweise ins Ausland zu verlagern.

### ➤ **Duales Ausbildungssystem schwer zu etablieren**

Das duale Ausbildungssystem – ein deutsches Erfolgsmodell mit einer Kombination von Theorie in der Berufsschule und Praxis in einem Unternehmen – ist in Tschechien nur schwer zu etablieren, was letztlich auch zum aktuellen Fachkräftemangel beiträgt. Nach Beobachtungen der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) wollen in Tschechien die meisten jungen Menschen studieren, während in Deutschland 60 Prozent eine Berufsausbildung machen. In vielen Familien sei der Magister- oder Ingenieur-Titel nach wie vor sehr hoch angesehen. Außerdem werde im Nachbarland für die Berufsausbildung meist das Abitur verlangt, weshalb sich dann gleich die Meisten für ein Studium entscheiden. Das tschechische Ausbildungssystem entlasse Absolventen mit guten theoretischen Kenntnissen, aber nahezu ohne Praxiserfahrung. So fehlten vor allem qualifizierte Fachkräfte unterhalb der Ingenieurebene, die auf den technologischen Fortschritt in den praktischen Unternehmensabläufen vorbereitet sind.

## **III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS**

### ➤ **Kontaktbörse**

Für zukünftige Projektträger oder andere Kooperationswillige, die noch keinen Projekt- oder Kooperationspartner im Nachbarland haben, vermittelt die Kontaktbörse von Tandem Partnerschaften zwischen Institutionen, Schulen, Vereinen und Einzelpersonen. Hier findet man mit den verschiedenen Suchmöglichkeiten den passenden tschechischen Austauschpartner zu Themen von „Arbeitslosigkeit“ bis „Workcamp“.

Die Internetadresse: [http://www.tandem-org.de/kontaktboerse/display/index\\_d.php3](http://www.tandem-org.de/kontaktboerse/display/index_d.php3)

### ➤ **Interessante Links im Internet**

[www.triolinguale.eu](http://www.triolinguale.eu): Website von Tandem – Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch mit ausführlichen Erläuterungen und Anleitungen zum Thema „Sprachanimation“.

[www.ahoj.info](http://www.ahoj.info): Das deutsch-tschechische Internetportal für Jugendliche bietet Informationen zu Mobilität, Fremdsprachen und Kultur Tschechiens.

[www.dtihk.cz](http://www.dtihk.cz): Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) versteht sich als Mittler von Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern. Über 20 Mitarbeiter kümmern sich um über 500 Mitgliedsunternehmen, darunter die wichtigsten deutschen Investoren in Tschechien sowie zahlreiche namhafte tschechische Unternehmen.

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm  
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.